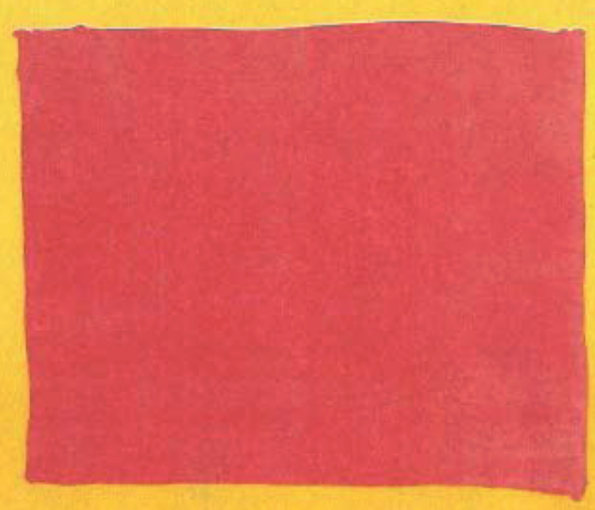


MESSE

DER



HÖLIGÖM

KEITEN



NEUE WEGE FÜR DAS SAARLAND :

MESSE DER MÖGLICHKEITEN

Ein/e unvorbelastete/r Besucher/in dieser Messe wird wohl erst einmal vor einem Rätsel stehen. Da stellt der Fahrradladen neben einer Alteninitiative aus, es gibt Vollkornbrötchen aus biologischem Anbau neben Rucksäcken zu sehen, da teilt die Aids-Hilfe Informationsmaterial aus und die Werkstube zeigt, wie Stoffe bedruckt werden, neben Stadtzeitungsmagazinen stellt sich ein neues Tagungsstättenprojekt vor. Kultur, Soziales, Produktion und Handel: alles vertreten und kunterbunt durcheinander.

Und dennoch gibt es ihn - den roten Faden !

Was dieses augenscheinliche Sammelsurium an Projekten und Betrieben verbindet, ist ihr Anspruch, eine andere Form des Arbeitens zu praktizieren.

All diese Projekte wurden als Gegenmodell zu einer etablierten wirtschafts- und Arbeitswelt initiiert. Das "Vorbild" monotoner Arbeitsinhalte, Leistungs- und Konkurrenzdruck, mangelnder Entfaltungsmöglichkeiten in festgefahrenen Hierarchien oder fehlender Perspektiven aufgrund von Arbeitslosigkeit wurde dadurch ersetzt, daß eigene Arbeitsplätze geschaffen wurden, in denen zumindest ein Stück weit eigene Vorstellungen und Ideen verwirklicht werden können.

Gegen die Abhängigkeiten und Druck steht ein Arbeiten ohne Chef bzw. Chefin. Im Kollektiv werden wichtige Fragen gemeinsam und demokratisch entschieden, jede/r hat hier gleiches Stimmrecht, das sich aus der Mitarbeit herleitet und nicht aus Kapitalbesitz. Es werden gleiche Löhne gezahlt, Gewinne verbleiben dem Betrieb oder werden zu gleichen Teilen verteilt. Niemand ist somit im eigentlichen Sinne Eigentümer des Projektes.

Überhaupt ist Profit keine Maxime: die Gewinnorientierung üblicher Betriebe findet ihre Grenzen an dem Anspruch, ökologisch sinnvolle, umweltverträgliche Waren und Materialien

einzusetzen bzw. gesellschaftlich sinnvolle Arbeit zu leisten. Soziale und kulturelle Projekte bieten neue, aufklärerische Ansätze und die Möglichkeit für jede/n, mitzumachen.

Im Gegensatz zur "normalen" Arbeitswelt wird in selbstverwalteten Projekten Wert gelegt auf die Chance zur persönlichen Entfaltung und Selbstverwirklichung der dort Beschäftigten. Die Arbeitsteilung zwischen Spezialistinnen/Spezialisten und Laien, Kopf- und Handarbeit soll, wo möglich, aufgehoben werden, jede/r hat Einblick in alle Arbeitsbereiche.

Das sieht auf den ersten Blick alles sehr abgehoben und nach idyllischer, heiler Welt aus.
Stimmt auch: all diese Ziele sind oft schwer zu verwirklichen und der Alltag der Projekte birgt oft viele Hindernisse.

Um zu zeigen, welchen Weg die verschiedenen Projekte gehen, welche Schwierigkeiten auftauchen und was schon erreicht wurde, machen wir diese Messe.
Einen ersten Eindruck der teilnehmenden Betriebe und Gruppen bietet diese Broschüre.
Für Anregungen, Fragen, Kritik und Zuspruch zu ihren Produkten und Dienstleistungen sind alle Aussteller/innen immer offen, und an diesem Messetag ganz besonders.

Also, wer mehr darüber wissen will und sich vielleicht überzeugen will, wieviele Bedürfnisse des Lebens schon durch selbstbestimmte Anbieter/innen abgedeckt werden können, wer außer Informationen noch Musik, Filme, nette Leute, Unterhaltung, Kaffee, Kuchen, Bier und Sekt nicht versäumen will, der/die kommt einfach auf die :

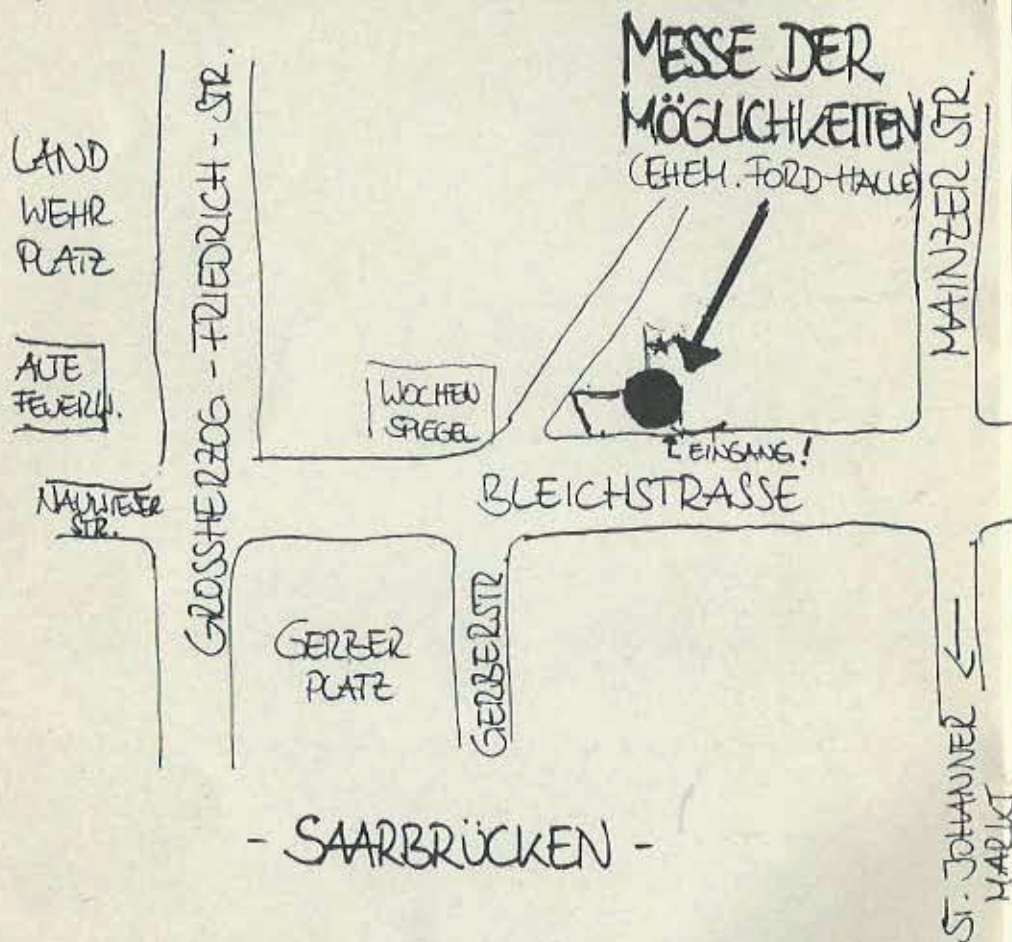
MESSE DER MÖGLICHKEITEN

Samstag, 3. Oktober, Bleichstr. 11 (ehemalige Fordhalle)
von 10 Uhr morgens bis (mindestens) 10 Uhr abends

DER WEG

ZUR

MESSE DER MÖGLICHKEITEN



INFORMATIONEN:
BEI

NETZWERK SAAR
NAUWIESERSTR. 19
66 SAARBRÜCKEN
0681 - 37 15 02

I N H A L T

=====

Die Selbstdarstellungen der Projekte in folgender Reihenfolge:

- * Holzbock GmbH
- * Gutemiene GmbH
- * Werkstube e.V.
- * Wissenschaftsladen e.V.
- * Stadtzeitung Saarbrücken
- * Fahrradladen GmbH
- * Kino in der Feuerwache
- * Blattlaus
- * Aids-Hilfe Saar e.V.
- * Die Brücke e.V.
- * Der Buchladen GmbH
- * Bildungs- und Freizeithaus Eichwald
- * Zukunftswerkstatt Saar e.V.
- * Kornkraft Getreidemühlen
- * Tramplerladen
- * Elektrobetrieb Thomas Schmitt
- * Notrufgruppe für vergewaltigte und mißhandelte Frauen e.V.
- * LAG - Soziale Brennpunkte e.V.:
Berufl. u. polit. Bildung für Frauen
- * Initiative Landesradio Saar e.V.
- * Café K
- * Donna Wetter - Saarbrücker Frauenzeitung
- * Nauwieser Copier & Offset
- * AK der saarländischen Naturkostbetriebe
- * Verein zur Förderung einer Städtepartnerschaft
Saarbrücken - Diriamba e.V.
- * Arbeitskreis für psychosoziale Hilfe e.V.
- * LAG - Soziale Brennpunkte e.V.:
Projekt Neues Wohnen Saar
- * Alteninitiative Malstatt e.V.
- * Ökologisches Bildungswerk Saar e.V.
- * Ökologisches Institut Blieskastel e.V.
- * Netzwerk Selbsthilfe Saar e.V.



All diese Projekte werden an der Messe der Möglichkeiten teilnehmen und noch einige mehr, von denen bei Redaktionsschluß der Broschüre noch keine Selbstdarstellungen vorlagen.



*Schreinerei Holzbock GmbH - in Selbstverwaltung
Brauerstraße 28-30, 6600 Saarbrücken 3, Telefon 06 81/39 88 08*

- Meisterbetrieb -

- * individuelle Möbel aus Massivholz*
- * Innenausbau mit Atmosphäre*
- * Bauschreinerei (Fenster, Türen und Treppen nach Ihren Wünschen)*
- * Reparaturen und Restaurierung*
- * Kunsthandwerkliches für Kinder und Erwachsene (Spiele, Schmuck, Spielzeug und vieles mehr)*
- * Drechslerei*

Wir lassen dem Rohstoff Holz seine natürlichen Eigenschaften durch giftfreie Oberflächenbehandlung (Bienenwachse, Öle, wasserlösliche Lacke).

HOLZBOCK ist ein selbstverwalteter Betrieb, bei dem die Mitglieder gleichberechtigte Entscheidungs- und Mitspracherechte haben. Auf der wöchentlichen Belegschaftssitzung werden Auftragslage, Auftragsabwicklung und alle betriebswirtschaftlichen Belange gemeinsam besprochen, die Aufgaben verteilt und von den Mitgliedern eigenverantwortlich durchgeführt. Damit ist gewährleistet, daß uns zum einen die Arbeit aufgrund ihrer Vielseitigkeit Spaß macht und motiviert, und zum anderen, daß wir uns stetig und allseitig qualifizieren können.

Neben der kollektiven Arbeit sind wir bestrebt, Eigensinn und das Leben nicht zu kurz kommen zu lassen.



06898/27098
GuteMiene
Hilfe für behinderte und
alte Menschen

gemeinnützige GmbH

PASTEURSTRASSE 7
6620 VÖLKLINGEN

WAS IST GUTEMIENE ?

Die GuteMiene ist eine anerkannte gemeinnützige GmbH, die seit Mitte 1984 im Großraum Völklingen tätig ist.
GuteMiene, Pasteurstr. 7, 6620 Völklingen,
Telefon (06898) 27098, 99

Die GuteMiene versteht sich nicht als die Hilfe für behinderte und alte Menschen schlechthin, sondern als Ergänzung zu den bestehenden Organisationen und Institutionen, deren Bestreben es ist, die Lebensqualität von behinderten und alten Menschen zu verbessern.

WELCHE ZIELE VERFOLGT DIE GUTEMIENE ?

Die GuteMiene versteht sich als eine Hilfe für behinderte und alte Menschen zur sozialen Integration und zum autonomen Leben.

Unser ambulanter Hilfsdienst versteht sich als Hilfe im Sinne des Hilfsbedürftigen. Er soll den individuellen Bedürfnissen behinderter und alter Menschen entsprechen. Behindert ist wer Hilfe braucht.

WELCHE MÖGLICHKEIT BESITZT DIE GUTEMIENE DIESE ZIELE ZU VERWIRKLICHEN ?

Die GuteMiene bietet einen Rund-um-die-Uhr Service an (auch Samstag/Sonntag).

1. Einen Fahrdienst mit behinderten-gerecht ausgestatteten Fahrzeugen.
2. Integrationshilfen
3. Haushaltshilfen
4. Individuelle Hilfen
5. Hilfe bei der Wahrnehmung und Schaffung von Freizeitgestaltung
6. Beratung für behinderte und alte Menschen
7. Psychologische Betreuung behinderter und alter Menschen

WAS KOSTET DIE GUTEMIENE ?

Im Regelfall kostet eine Arbeitsstunde 5,00 DM. Bei schwerer körperlicher Arbeit (bei Umzügen, putzen, helfen, Kohle "schippen"...) berechnet die GuteMiene 10 DM pro Stunde + 3,70 DM Anfahrt. Die Kosten können im Einzelfall auch verhandelt werden.



Der Verein Werkstube ist 1984 von 20 Frauen, überwiegend ohne eine wirtschaftliche Existenzsicherung, gegründet worden. Er verfolgt folgende Ziele:

- Förderung und Unterstützung von Frauen in der Aneignung, im Gebrauch und Austausch von handwerklichen Fähigkeiten,
- Aufwertung individueller Fähigkeiten einzelner Frauen zur Stärkung ihres Selbstvertrauens und ihrer persönlichen und wirtschaftlichen Autonomie,
- einzelnen Frauen Arbeitserleichterung anzubieten durch die Möglichkeit gemeinsamer Anschaffung und Nutzung von Geräten und Maschinen,
- auf umweltfreundliche Produktherstellung und Produkterarbeitung hinzuwirken und hierfür Öffentlichkeit zu schaffen.

In der Werkstube soll der sozialen Isolation von Frauen, die von Erwerbslosigkeit betroffen sind, entgegengewirkt werden. Die Werkstuben-Frauen arbeiten ehrenamtlich als Selbsthilfegruppe und ohne jegliche öffentliche Unterstützung.



Wissenschaftsladen KL e.V.

Adolph-Kolping-Platz 1, 6750 Kaiserslautern
Tel.: 0631/666636 oder 68274 Q, mo-fr 15-18 Uhr, sa 10-12 Uhr
Bankverbindung: Stfdtsпка KL, Konto 28000149, BLZ 540 50110

Der Wissenschaftsladen Kaiserslautern (wilskl) wurde im August 1984 von Studenten und wissenschaftlichen Mitarbeitern der Uni Kaiserslautern gegründet. Er ist ein gemeinnütziger Verein, der sich zum Ziel gesetzt hat allen interessierten Menschen bei wissenschaftlichen Fragestellungen, die von allgemeinem und emanzipativem Interesse sind, zu helfen. Wir beraten, vermitteln und bearbeiten selbst uns wichtig erscheinende Fragen. Seit Oktober 1986 betreiben wir die einzige unabhängige Radioaktivitäts-Meßstelle (Gamma-Spektrometer) in Rheinland-Pfalz und im Saarland.

Wissenschaft und Technik spielen in unserem Leben eine immer größere Rolle, wir werden auch im Alltag mit wissenschaftlichen Fragestellungen konfrontiert. Viele Menschen fühlen sich jedoch von dem Wirrwarr wissenschaftlicher Argumente überfordert, und überlassen die Lösung ihrer Probleme den (sogenannten) Experten. Wir meinen, daß für die Lösung vieler gesellschaftlicher Probleme eine wissenschaftliche Betrachtungsweise allein nicht ausreicht. Es müssen immer auch die Ziele und die Grundannahmen mitberücksichtigt werden, die bei der Entscheidung für oder gegen eine bestimmte technische Lösung mitwirken. Aus diesem Grund möchten wir daran mitwirken, daß verstärkt Fragen der sozialen und ökologischen Verträglichkeit unter Einbeziehung der Bedürfnisse der Betroffenen in Forschung und Anwendung miteingehen. Schließlich sollte jeder in die Lage versetzt werden, ihn selbst betreffende Fragen eigenständig und kompetent zu lösen.



WISSENSCHAFTSLADEN SAARBRÜCKEN e.U.

In Zusammenarbeit mit Mitgliedern des Kaiserslauterer Wilsa wurde im Juni '87 der Wissenschaftsladen Saarbrücken gegründet. Er verfolgt ähnliche Ziele wie der Wilsa KL und arbeitet auch eng mit ihm zusammen.

Gerade in einer Stadt wie Saarbrücken (Landeshauptstadt, große Uni) kommt einem Wilsa eine wichtige Funktion bei der Demokratisierung und Entideologisierung der Wissenschaft zu.

Wir möchten versuchen eine Infrastruktur aufzubauen die es uns erlaubt, Fragen aus der Bevölkerung sowie aktuelle Probleme schnell, umfangreich und befriedigend zu beantworten.

Dazu werden wir Kontakte zur Universität, zu öffentlichen und unabhängigen Forschungsinstituten, etablierten und alternativen Projekten und Instituten, zu Verbraucherberatung, Umweltorganisationen, Gewerkschaften, Selbsthilfeprojekten usw. aufnehmen.

Wir freuen uns über jede Mitarbeit sowie über finanzielle und organisatorische Unterstützung. Unsere vorläufige Adresse ist:
Wissenschaftsladen Saarbrücken e.U., c/o Heiko Breit
Metzerstraße 90a, 6600 Saarbrücken

Stadtzeitung Saarbrücken



ebenso dazu wie kritische Betrachtung sozialer und kultureller Ereignisse. Insbesondere sollen aber die BürgerInnen sich auch selbst artikulieren können, z.B. weil die SZ Ihre Leserbriefe nicht abdruckt.

Darüber hinaus versteht sich die STAZ als Forum und Organ saarländischer Bürgerinitiativen und Gruppen im ökologischen, sozialen, friedenspolitischen und kulturellen Bereich. Da die Stadtzeitung nicht nur meckern möchte, stellt sie positive Ansätze zur gesellschaftlichen Veränderung dar, die aus diesen Initiativen kommen.

Ausführlicher Veranstaltungskalender, Kino, Theater, Literarisches, Satirisches und Kleinfeste sorgen für Information und

Die STADTZEITUNG SAARBRÜCKEN gehört zu den wenigen alternativen Monatszeitungen in der Republik, die die 10-Jahres-Hürde übersprungen haben. Sie gehört inzwischen schon zum Saarbrücker Stadtbild wie der Brunnen am St.Johanner Markt - oder die Saarbrücker Zeitung, zu der sie ein Gegengewicht bieten und deren Monopolstellung sie ankratzen will. Informiert diese oft einseitig zugunsten derjenigen, die an den Hebeln der Macht sitzen, berichtet die Stadtzeitung lieber "von unten", vom Standpunkt derjenigen, die diese Politik "auszubaden" haben. So informiert sie gerne über das, was "die da oben" lieber zugedeckt und verschleiert wissen möchten. Umwelt- und Wirtschaftsskandale gehören



Unterhaltung unserer LeserInnen. Die Zeitung wird von der Gruppe (zur Zeit 14 Mitglieder) in ehrenamtlicher Eigenarbeit erstellt. Bis auf den Druck werden sämtliche Arbeiten von der Gruppe geleistet. Wir freuen uns über jeden, die/der ebenfalls Lust am Zeitung machen hat und mitmachen möchte.



Herausgeber ist der VEREIN ZUR FÖRDERUNG DER KOMMUNIKATION e.V., der ebenfalls progressive Öffentlichkeitsarbeit macht. Besonderes Angebot des Vereins ist die Beratung zur Öffentlichkeitsarbeit für Einzelpersonen und Gruppen. Wer also was zu motzen hat und weiß nicht, wo, der komme zu uns. Oder wer Flugblätter, Plakate, Broschüren, Zeitungen etc. erstellen will. Wir sind voll für euch da.

Redaktion:

Postanschrift:

Telefon:

Bürozeiten:

Redaktionssitzung:

Alte Feuerwache, Am Landwehrplatz 2, 6600 Saarbrücken

Postfach 176, 6600 Saarbrücken

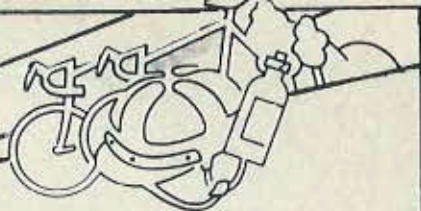
0681 / 390 57 25

Mo, Di, Do, Fr 11-13 Uhr, Di 17-20 Uhr

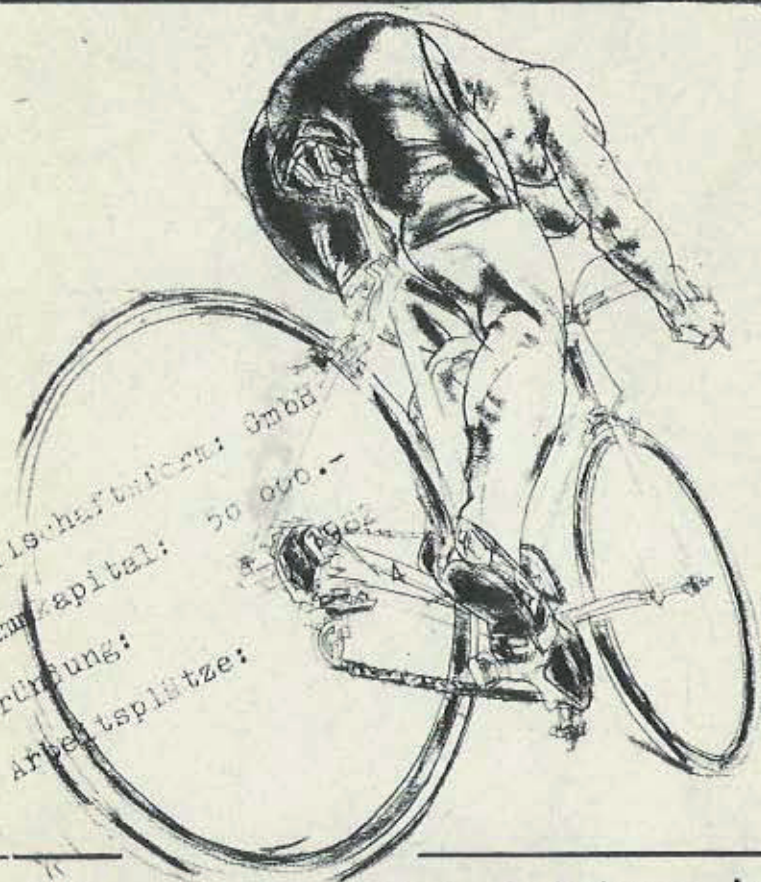
jeden Donnerstag 21.00 Uhr

Saarbrücken
Blumenstrasse 42
Tel. 0681 / 370 98

DER FAHRRADLADEN



Betrieb in Selbstverwaltung



Gesellschaftsform: GmbH

Stammkapital: 50.000,-

Gründung:

Arbeitsplätze:

- Selbstreparatur unter Anleitung Mo & Sa
- Reiseräder • Räder nach Maß •
- Sport- und Rennräder •
- Mountain - Bikes •

Campagnolo

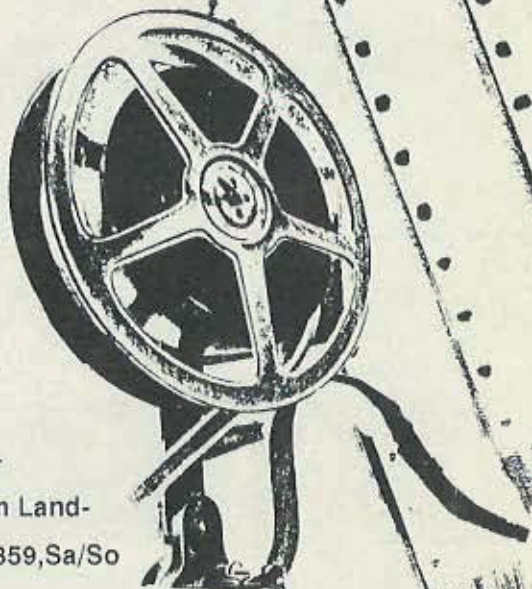
SHIMANO

SUNTOUR

Kino in der

- seit 5 Jahren Filme, die man/frau sonst nicht sieht
- KLASSIKER und AVANTGARDE
- SPIELFILME und DOKUMENTARFILME
- Lust am Kino
- bequeme Sitzplätze
- im Sommer Freiluftkino
- Filmseminare
- mobiles Kino
- Filme zu bestimmten Themen
- Kurz: FILME FÜR ALLE
- und das alles für wenig Geld...

Kino in der Feuerwache, das nicht-kommerzielle Lichtspielhaus am Landwehrplatz (Tel: Mo-Fr 0681/635359, Sa/So 0681/3905725)



Feuerwache



Blattlaus



Betrieb in Selbstverwaltung

Försterstr.22
6600 Saarbrücken
Tel.:(0681) 372175



Zu Blattlaus gehören 2 Frauen und 5 Männer. Wir handeln mit Umweltschutzpapier und betreiben eine Papier- und Druckwerkstatt.

Blattlaus ist selbstverwaltet, das heißt, jedes Betriebsmitglied hat gleiches Mitspracherecht. Alle wichtigen Entscheidungen werden auf unseren wöchentlichen Sitzungen gemeinsam besprochen und entschieden.

Seit zwei Jahren vertreiben wir über 300 verschiedene Papierprodukte aus Ökopa-Original-Umweltschutzpapier und andere ökologische Produkte. Die steigende Nachfrage unserer Produkte ist einerseits auf das ausgeprägtere Umweltbewußtsein, andererseits auf die mittlerweile hohe Qualität unserer Papierprodukte zurückzuführen.

Im Sommer 1987 haben wir unsere Druckwerkstatt eröffnet. Das heißt, wir verkaufen nicht nur Schreibwaren, die wir teilweise selbst herstellen, sondern nehmen auch Druckaufträge an.

Umweltschutzpapier

- Schulartikel
- Bürobedarf
- Schmuckpapier
- Holzprodukte

- Nicaragua Kaffee Direktimport

Druckwerkstatt

- Fotosatz
- Repro
- Druck
- Weiterverarbeitung

Die AIDS-Hilfe Saar e.V.

ist ein eingetragener, gemeinnütziger Verein mit heute ca. 100 Mitgliedern, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, überall da zu helfen, wo Menschen von AIDS betroffen sind oder künftig sein werden.

Das Helfer-Team besteht aus 25 ehrenamtlichen und zwei hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Neben den Initiatoren aus dem Kommunikationskreis Homosexualität Saar (KaHoS) waren von Anfang an Menschen aus den unterschiedlichsten Arbeitsbereichen beteiligt, die seither sehr vielfältige, sich hilfreich ergänzende Erfahrungen und Fähigkeiten einbringen.

Die Mitarbeiter/innen arbeiten meistens zu zweit oder zu dritt in Betreuungsgruppen, wenn sie Besuche bei HIV-Infizierten oder AIDS-Kranken machen.

In regelmäßigen Team-Sitzungen koordinieren wir den Einsatz der Betreuer/innen und planen die Teilnahme der AIDS-Hilfe an öffentlichen Informationsveranstaltungen, zu denen wir in zunehmendem Maße von Gruppen, Organisationen und Parteien etwa eingeladen werden.

Zu speziellen Bereichen wie Ernährung, Sexualpädagogik, Prostitution, Drogen und Strafvollzug bilden die jeweils engagierten Mitarbeiter/innen eigene Arbeitskreise innerhalb des Teams.

Schließlich wird Aufklärung, Beratung und Betreuung telefonisch oder persönlich, für Einzelpersonen oder Gruppen in der Betreuungs- und Koordinationsstelle in der Großherzog-Friedrich-Straße 10 durchgeführt. Von dort aus geschieht neben dem regulären Geschäftsverkehr auch der Versand von Informationsmaterial.

Mitglied in der
Deutschen AIDS-Hilfe e.V.



Mitglied im
Deutschen Paritätischen
Wohlfahrtsverband

Die Liebe
lebt



von
liebenswerten
Kleinigkeiten.

Fragen Sie uns

Das Beratungstelefon

0681/311 12

AIDS-Hilfe Saar e.V.

Mo- Fr 9-11 h + 15-17 h, Mo 20-22 h

Solidarität heißt:

**Positiv
zusammen
leben**

An AIDS erkrankt zu sein heißt:

LEBEN

Kontakt zu HIV-Infizierten und zu Menschen mit AIDS zu haben, heißt:

MIT IHNEN LEBEN

Sich mit AIDS zu beschäftigen, heißt:

**SICH MIT DEM LEBEN
ZU BESCHÄFTIGEN**

AIDS-Hilfe ist
Solidarität.

AIDS-Hilfe Saar e.V., Tel. (0681) 3 11 12
Großherzog-friedrich-Str. 10, 3. Stock
6600 Saarbrücken 3 (Nähe Rathaus)

KÖPRÜ DİR HİÇYUVA A PONTE EL PUENTE IL PONTE MOST

DIE BRÜCKE

NACHRICHTEN • MEINUNGEN • KULTUR
FÜR GLEICHBERECHTIGUNG UND VÖLKERVERSTÄNDIGUNG

Forum zur Diskussion über Minderheitenrechte in der Bundesrepublik, über Einwanderungs- und Flüchtlingsfragen

erscheint zweimonatlich

Themen & Thesen

- * *Die Migration ist historisch eine Folge des zerstörten Gleichgewichts und der ungleichmäßigen wirtschaftlichen Entwicklung zwischen verschiedenen Regionen der Erde. Sie verläuft in einer »Einbahnstraße«, und eine Rückwanderung kennt die Geschichte kaum.*
- * *Die Bundesrepublik Deutschland ist historisch ein Einwanderungsland und faktisch ein Vielvölkerstaat, in dem Millionen von ethnischen und kulturellen Minderheiten ohne Bürger- und Menschenrechte leben müssen.*
- * *Die Machthaber der Republik betreiben eine Politik der Integration (= Assimilation = Germanisierung) oder Abschreckung, bestreiten die Realität einer faktisch und historisch vollzogenen Multikulturalität der Gesellschaft, streben nach einer rassistisch geprägten Einheitskultur mit neokonservativen und neonationalistischen »Grundsätzen«, die unter der Losung »christlich-abendländischer Kultur« propagiert werden.*
- * *Wir haben es hier mit einer staatlichen »Apartheids«-Politik und einem vergesellschaftlichten Rassismus zu tun. Die Wurzeln des Rassismus liegen tief in allen gesellschaftlichen Bereichen.*
- * *Die Kultur der Minderheiten der Arbeitsimmigration läßt sich nicht totschnellen und bedeutet eine kulturelle Bereicherung und Entwicklung der Gesellschaft insgesamt. Die Bewegung für Gleichberechtigung der Minderheiten der Arbeitsimmigration entwickelt sich. Aus dem Widerstand entstehen die Formen und Grundsätze für eine multikulturelle Gesellschaft.*
- * *Die Linken und Alternativen bewegen sich in den engen Grenzen der vorgeschriebenen Regeln des Systems, sie fühlen sich als bloße Beobachter und kaum betroffen, üben eine »internationale Solidarität« aus der Distanz heraus.*

Neben Diskussionsbeiträgen, die die oben zusammengefaßten Themen und Thesen behandeln, veröffentlicht DIE BRÜCKE auch ausführliche Informationen, die aus ca. 40 Presseorganen, von Mitarbeitern und Initiativen bundesweit gesammelt und zusammengestellt werden. Es werden literarische Texte und Werke von Schriftstellern und Künstlern in der Bewegung der Arbeitsimmigration einem breiteren Publikum vorgestellt. Neben Vorstellungen, Erfahrungsberichten und Stellungnahmen von Initiativgruppen ist außerdem in jeder Ausgabe eine umfangreiche Medienschau zu finden.

DIE BRÜCKE ist ein Diskussionsforum und jedem offen. In diesem Sinne freut sich die Redaktion über jeden neuen Beitrag und Anschluß neuer Mitarbeiter aus dem Bundesgebiet.

Geschäftsstelle: Großherzog-Friedrich-Str.63

66 Sbr. - Tel.:0681/64717

Steckbrief

der buchladen

Buchhandlung & Antiquariat



Gegründet: 1. Oktober 1973

Rechtsform: GmbH (bis 1981 BGB-Gesellschaft)

Grundkapital: 50.000 DM

Beschäftigte: 6 (davon 2 Umschüler) plus 1-2 Aushilfen

Umsatz: 1974: 67.000 DM - 1986: 516.000 DM

Löhne: Generell Einheitslohn z.Z. 1.150 DM netto plus 624 DM-Gesetz plus 50 DM betriebliche Lebensversicherung. Besonderheiten: Es wird kein Kindergeld gezahlt, eine 'Besserstellung' wird lediglich durch zugrundelegen des gleichen Bruttolohns erreicht; bei der betrieblichen Lebensversicherung wurden die Vermögensverhältnisse der Eltern 'berücksichtigt', so daß in einem Fall der dreifache Betrag gezahlt wird.

Urlaub: ca. 6 Wochen

Das **a n t i q u a r i a t** betreiben wir seit November 1984 (Dank der Unterstützung von Netzwerk und Ökofonds mit je 5.000 DM Zuschuß). Das Angebot reicht vom einfachen Taschenbuch bis zur Erstausgabe. Daneben führen wir 'Modernes Antiquariat' sowie Restposten/Mängelexemplare der großen Taschenbuchreihen.

Gern kaufen wir auch Bücher an, sowohl einzelne Titel als auch ganze Nachlässe (jenseits von Simmel und Konsalik).

Buchhandlung: Försterstr. 14, Tel.: 3 11 71

Antiquariat: Försterstr. 9, Tel.: 3 44 01

Saarbrücken, Nauwieserviertel

Erstes selbstverwaltetes Bildungs- und Freizeithaus
Eichwald
Weiskircher Str. 28
6648 Nunkirchen
Tel.: 06 874/955

Endlich ist es auch im Saarland soweit!!!

Nach längerer Suche betreiben wir, das sind 7 Erwachsene und ein Kind, seit dem 15. August 1987 das leerstehende Kurhaus Eichwald in Nunkirchen als Bildungs- und Freizeithaus in Selbstverwaltung. Träger ist der Verein zur Förderung der außerschulischen Bildung im Saarland e.V., der zudem in der Altenarbeit tätig ist und dort die Idee der Altenwohngemeinschaften umsetzen will.

Wir haben uns zum Ziel gesetzt, Bildungsangebote vorwiegend zu den Themenbereichen Ökologie, Dritte Welt, Spurensicherung und Alternativbewegung anzubieten. Ein weiterer Schwerpunkt wird die Bildungsarbeit mit älteren Menschen sein. Unser Haus kann aber auch von Gruppen genutzt werden, die in eigener Regie Seminare oder Freizeiten durchführen.

Das Haus Eichwald liegt im nördlichen Saarland, im sogenannten Schwarzwälder Hochwald und ist ca. 40 km von Saarbrücken entfernt. Es bietet Platz für ungefähr 30 Personen, die überwiegend in 1- und 2- Bettzimmern untergebracht werden können. Im Haus ist eine Sauna, die von den Gästen benutzt werden kann. Gleich hinter dem Haus befindet sich ein Sportplatz und daneben schließt sich ein großer Wald an, der zum ausgiebigen Spazierengehen einlädt. In 8 km Entfernung liegt der Losheimer Stausee, wo die Möglichkeit zum Schwimmen und Wassersport besteht. Auch in der näheren Umgebung von Nunkirchen gibt es zahlreiche Möglichkeiten zur Entspannung und Erholung.

Besonderen Wert legen wir auf die gesunde und schmackhafte Verpflegung der Gruppen aus möglichst naturbelassenen Lebensmitteln sowie auf eine angenehme Atmosphäre in unserem Tagungshaus.

Wir wünschen uns, daß dieser Versuch des selbstbestimmten und eigenverantwortlichen Lebens und Arbeitens von möglichst vielen Gruppen und Personen unterstützt wird und hoffen, daß sich unsere Gäste bei uns wohlfühlen werden.

ZUKUNFTSWERKSTATT SAAR e.V.

In Saarbrücken existiert seit 1982 die Zukunftswerkstatt. Sie baut auf den mehrjährigen Erfahrungen einer Dillinger Jugendgruppe auf. Als gemeinnütziger und von irgendwelchen etablierten Institutionen unabhängiger Verein verfolgt er die Umsetzung nachstehender Ziele.

- * Er wendet sich ganz allgemein an Individuen und Projekte, die an sinnvollen, selbstbestimmten und gesellschaftlich nützlichen Formen des Arbeitens und Lebens sowie an einer ganzheitlichen Einbeziehung ihrer Interessen und Bedürfnisse interessiert sind.
- * Er unterstützt (bisher kleinere) genossenschaftliche Lebens- und Experimentierformen auf den Gebieten der Arbeit, des Wohnens, der alternativen Energie und der Kultur.
- * Er legt Wert darauf, daß die interne Struktur der assoziierten Projekte nach den Prinzipien der Selbstverwaltung erfolgt.
- * Auf der wirtschaftlichen Handlungsebene verfolgen die Projekte das Prinzip der Kapitalneutralisierung. Das heißt, die Möglichkeit der individuellen Aneignung, des gemeinsam erarbeiteten Mehrprodukts ist ausgeschlossen.
- * Sofern Produkte hergestellt oder Waren vertrieben werden, soll es sich um langlebige Gebrauchsgüter handeln, die von ihrer natürlichen Substanz her verträglich sowie von ihrer gesellschaftlichen Bestimmung her sinnvoll und nützlich sind.
- * Die Zukunftswerkstatt wirkt in ihren verschiedenen Arbeits- und Lebensbereichen politisch und gesellschaftlich aufklärend. Sie strebt zusammen mit allen Menschen -die aus der Erfahrung wachsender Bedrohungen heraus persönliche wie gesellschaftliche Veränderungen anstreben- eine produktive, offene kontroverse, wenngleich humane Auseinandersetzung an. Die Zukunftswerkstatt bemüht sich darum, die Ideale der alten Genossenschaftsbewegung mit den Zielen der Alternativbewegung zu versöhnen.



ZUKUNFTSWERKSTATT SAAR e.V.
Brauerstr. 30
6600 Saarbrücken 3
Tel. 0681/390 55 38

Kornkraft

Getreidemühlen

Hüttenstr. 6
6612 Schmelz
☎ 06887/4430

Wir sind ein selbstverwalteter Betrieb in Schmelz und haben es zu unserem Ziel gemacht unser Brot mit einer sinnvollen und menschenwürdigen Arbeit zu verdienen. Zuerst betrieben wir in Schmelz einen Naturkostladen.

Dabei stellten wir

fest, daß noch eine schöne und gute Handgetreidemühle aus Holz auf dem Markt fehlte. Also machten wir uns daran ein solche zu entwickeln.

Dabei heraus kam die Mühle „Toscana“, die wir nun seit 4 Jahren herstellen und die guten Anklang gefunden hat.

Bald darauf entwickelten wir die 2. kleinere Handmühle „Fabula“ die wir jetzt seit einem Jahr auch sehr gut verkaufen.

Eine dritte Handmühle ist in der Entwicklung und wir hoffen, daß sie bis zum Herbst diesen Jahres auf dem Markt erscheint.

Mit der Erweiterung unseres Programmes ist auch die Anzahl unserer Mitarbeiter (innen) von 2 auf 5 gestiegen.



TRAMPERLADEN

ROSENSTRASSE 31
6600 SAARBRÜCKEN
TEL.: 0681 - 63405

Ausrüstung für draußen

Unser Geschäft existiert jetzt seit Frühjahr 1983, vier Jahre, in denen wir zusammen gewachsen sind. Intension der Eröffnung war es, in eigener Regie mit Spaß arbeiten zu Können. Dies ist uns in jeder Hinsicht gelungen.

Unser Team besteht mittlerweile aus sechs Menschen, von denen jede/r seine Erfahrungen im "Draußen leben" einbringt.

Wir sind das Gegenstück zu trister Kaufhausatmosphäre und damit verbundener Gleichgültigkeit der Verkäufer/innen, individuelle Beratung und fachliche Qualifikation betreffend, ganz zu schweigen was die Qualität der Ware betrifft, die zu Billigstpreisen angeboten wird.

Das bedeutet nicht, daß wir ausschlieslich Profis ausrüsten, sondern solide Ware zu durchaus günstigen Preisen anbieten. Jede/r kann bei uns etwas finden, wenn auch nicht immer alles.

Ausrüstung für draußen heißt: funktionelle Kleidung, Zelte, Schlafsäcke, Rucksäcke, Kocher und diverses Zubehör wie Kompass, Messer, Leuchten, Moskitoschutz u.v.m. Den Schwerpunkt unseres Angebotes legen wir auf Leichtgewichtsausrüstung, die entweder zu Fuß oder mit dem Fahrrad transportiert werden kann.

Alles weitere und nähere im Tramperladen.

Thomas Schmitt

Elektromeister



Saarbrücken, Nassauerstraße 15

TEL.: 0681/371866

Wir informieren, beraten, planen
und führen fachgerecht aus:

- Elektroinstallation im Alt- und Neubau
- Energiesparmaßnahmen für Wohn- und Geschäftshäuser
- Antennenanlagen
- Reparaturen

Informationen und
Angebote kostenlos
und unverbindlich!

Fachbetrieb der Landesinnung der
Elektrohandwerker

NOTRUF UND BERATUNG FÜR VERGEWALTIGTE UND MISSHANDELTE FRAUEN UND MÄDCHEN

Vergewaltigung ist "Mord an der Seele der Frau", das Schlimmste, was einer Frau widerfahren kann. Dennoch gelten auch heute noch die Sprüche von der "Vergewohntätigung", "die hat das ja eigentlich gewollt", "so schlimm wird's wohl nicht gewesen sein".

Geht eine Frau zur Polizei, und steht sie den Prozeß durch, wird das von ihr häufig als zweite Vergewaltigung erlebt:

Die Saarbrücker Notrufgruppe will den Frauen, die von sexueller Gewalt betroffen sind, die von ihren "Partnern" mißhandelt werden, die sich bedroht oder belästigt fühlen, einen Ort zur Verfügung stellen, wo sie mit verständnisvollen Zuhörerinnen rechnen können und praktische Hilfe erfahren.

WIR SIND PARTEIISCH !

Wir, das sind zur Zeit 8 Frauen von 20-40 Jahren, Gemeinsam ist uns allen das Engagement für Frauen und gegen Männergewalt. Wir verstehen die Arbeit unserer Gruppe nicht nur als "Sozialarbeit von Frauen für Frauen", sondern auch als frauenpolitische und feministische Arbeit. "Gewalt gegen Frauen" kann nicht losgelöst von der Stellung der Frau in unserer Gesellschaft betrachtet werden, sexuelle Übergriffe auf Frauen dürfen nicht länger als individuelles Problem angesehen werden. Um diesen Aspekten gerecht zu werden, haben wir neben der Beratung betroffener Frauen unseren zweiten Schwerpunkt auf "Öffentlichkeitsarbeit" gelegt. Wir versuchen in Veranstaltungen, Diskussionen, Aktionen... über gesellschaftliche Ursachen und Hintergründe sexueller Gewalt aufzuklären und Vorurteile gegenüber betroffenen Frauen und Mädchen abzubauen.

SEXUELLE GEWALT DARF NICHT WEITER VERSCHWIEGEN UND BAGATELLISIERT WERDEN!

Notruf
+ Beratung für
vergewaltigte Frauen



Plenum: Mo. - Fr.
17⁰⁰ - 22⁰⁰ 10⁰⁰ - 19⁰⁰h

NOTRUFGRUPPE

FÜR VERGEWALTIGTE UND MISSHANDELTE FRAUEN e.V.

6600 Saarbrücken

Telefon 0681 - 36767

Montags - Freitags 10.00 - 19.00 Uhr

Tel: 0681/36767

WAS WIR TUN

.....Frauenbildungsarbeit/Seminare

Seminare, Tagungen, Veranstaltungen
Kurse zur beruflichen Orientierung
Unterstützung und Koordination der
Frauengruppen in Sozialen Brennpunkten

WER WIR SIND

.....ein Frauenteam:

Pädagogin, Psychologin, Soziologin,
Sozialpädagogin, Sachbearbeiterin

.....Frauenforschung

unsere Fragestellung:
Unter welchen Bedingungen ist eine
berufliche Förderung von armen
Frauen möglich? Dazu brauchen wir
die Erkundung der Voraussetzungen:
Lebensgeschichte und Lebenssituation,
Qualifikation, Bedürfnisse und Wünsche
der Frauen und: Aufarbeitung der Rahmen-
bedingungen, gesellschaftliche Probleme,
vorhandene Förderprogramme und Maß-
nahmen.....



.....Fortbildung von Sozialarbeiterinnen

Berufsbegleitendes Fortbildungs-
programm
"Frauenspezifische Sozialarbeit
1987 - 89"

Finanzierung

Das Projekt gibt es seit Mai
1986.

Es wird in der Anlaufphase finanziert
vom Saarländischen Ministerium
für Arbeit, Gesundheit und Sozial-
ordnung und der Bundesanstalt für
Arbeit (ABM), wir bemühen uns um
andere Finanzquellen (z.B. EG -
Sozialfonds)

Wo

Mainzer Str. 131
6600 Saarbrücken 3
Tel.: 0681/ 66 373

Initiative Landesradio Saar e.V.

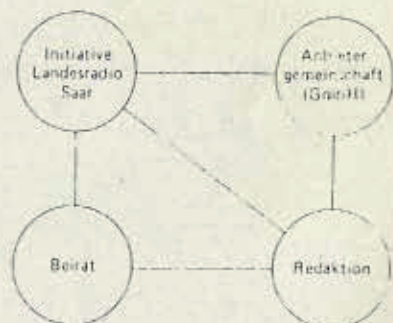
DER ANLASS

Anlaß zur Gründung war die Nachricht über die zukünftige Vergabe von zwei terrestrischen UKW-Frequenzen für Privatsender im Saarland. Die Vergabe einer Frequenz an eine Anbietergemeinschaft von SZ, Europe 1 und SR ist im Gespräch.

Zur Verhinderung eines Doppelmonopöls (Zeitung (SZ) und Hörfunk) gründeten wir am 5.2.87 die „Initiative Landesradio Saar“, die mit Hilfe eines Vereins eine Lizenz für eine der beiden Rundfunkfrequenzen beantragen möchte. Von den ca. 90 anwesenden Personen wurden 48 Gründungsmitglieder.

Der Verein will die Voraussetzungen schaffen, sich um die freie Radiofrequenz zu bewerben und eine Lizenz für die landesweit sendende Hörfunkstation zu erhalten.

AUFBAU DES RADIOS



Radio aktiv

Treff: Jeden 2. Montag im Monat in der Alten Feuerwache, 20 Uhr, Kinosaal, Saarbrücken

WIR WOLLEN NICHT DUDELN UND BLÖDELN, SONDERN

einen Hörfunk, der nicht bereselt oder einseitig informiert, sondern durch Unterhaltung und Information überzeugt. Ausgewogenheit sehen wir nicht als „Schere im Kopf“, sondern als Anspruch, Themen kritisch und offensiv anzugehen. Radio ist für uns ein Informations- und Kommunikationsmittel. Wir wollen die aktive Beteiligung unserer Hörer/Innen, keinen Verlautbarungsrundfunk!

In unserem „offenen Radio“ sollen vernachlässigte und unterprivilegierte Gruppen zu Wort und Musik kommen. Lebendige Berichte von Betroffenen, Darstellung von Minderheitenpositionen...

Wir wollen eine Verbindung aus Initiativenradio und professionellem Radio.

Wir wollen kein „Dampf-Radio“, sondern gut gemachtes Radio, das Neugierde weckt und weiter gibt.

Wir wollen ein aktives Radio, an dem sich alle beteiligen können, die Interesse zeigen!

BEITRITTSERKLÄRUNG

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Verein „Initiative Landesradio Saar e.V.“ ab dem
Die Ziele des Vereins sind mir bekannt.

Ich heiße
und wohne.....
.....

Den Mitgliedsbeitrag von DM (Mindestbeitrag DM 5.- monatlich, Studenten, Schüler, Auszubildende, Wehr- und Zivildienstleistende: DM 2.- monatlich) überweise ich auf das Konto der „Initiative Landesradio Saar e.V.“, Nr. 90 0022 88 bei der Sparkasse Saarbrücken, BLZ 590 501 01.

.....
Datum, Unterschrift

(einsenden an: Gert Rickart, Kaltenbachstr.6,6600 Saarbrücken, Tel. 0681/3905700).

Café K

Josefstaler Straße 8
6670 St. Ingbert
Telefon 0 68 94/38 26 28



Veranstaltungen bis Ende 87

- 4.10. JAZZTETT
- 11.10. 2 JAHRE CAFE K
Tanzfete mit Cool Man's Joke
(ehem. ESCAPADE)
- 18.10. MONTY ARNOLD
Musikalisches Kabarett
- 25.10. MATYSEK - HAGEL - DUO
sphärische Klangbilder
- 1.11. Jazzfrühstück um 11.00 Uhr
TAKE 5
- 1.11. DUO CONCERTANTE 20.30 Uhr
- 8.11. PROVINZ
Rock mit deutschen Texten
- 15.11. MORITZ 2
Experimentaltheater
- 22.11. FALTSCH WAGONI (München)
Musiktheater
- 6.12. Jazzfrühstück um 11.00 Uhr
mit Livemusik
- 20.12. RAINER RODIN und MICHAEL MARX
Liedermacher

alle Veranstaltungen beginnen 20.30 Uhr

GARTENCAFE und Spielplatz

im
Freigelände
tägl. geöffnet ab 15⁰⁰h
Sonntag zum Frühstück
ab 10⁰⁰h

Café K

Josefstaler Straße 8
6670 St. Ingbert
Telefon 0 68 94/38 26 28

DONNA WETTER

SAARBRÜCKER FRAUENZEITUNG

§ 218 FRAUENDISKRIMINIERUNG Veranstaltungskalender
 Frauenbewegung Neue Pläne zum § 218
 Frauenliteratur Frauen-Alltag-Politik gegen sexuelle Gewalt
 Wunschen KAMPAGNE
 Selbstverteidigung « Die 'sanfte' Gewalt der Familie »
 RECHTE FÜR VERGEWALTIGTE LESBISCHE: EIN KENNIT
 Frauenhäuser - autonom KEINE GRENZEN UMSTRITTEN
 Die Illusion von der Ehe Berufsrückkehrerinnen INNERLICHKEIT
 Zweierkiste "Die Männer nicht Wahlkampf auf soatkindisch oder
 Oh, (Erd-) Göttin! aus der Pflicht entlassen wie backe ich mir eine Frau?
 Feministische Männerbewegung MÄNNERGRUPPEN MOTHERHOOD
 Sprachpolitik Penetrationsverzicht BABY OR NOT TO BE
 Feministische auch ein Verteidigungswort was ist los
 Literaturwissenschaft "Jede Frage ist eine Frauenfrage" mit den Männern?
 "Kunst kommt von innen" DAS KIND IM MANNE...
 Wer die Gebärmutter be-herr-scht
 Medizin - Sexualität frauenfreundlicher Mediziner
 Altes aus dem Frauenhaus MÄNNERTRAUM?
 MUTTERMILCH — FRAUENTRAUMA!
 EIN MENSCHENRECHT
 REISEFÜHRER FÜR Frauenarbeit feministische
 FRAUEN Frauenbeziehung
 KUSCHELZEIT Gleichberechtigung Saarländerinnen im Exil

Drucks nicht herum, druck's bei uns!

Nauwieserstr. 23 · 6600 Saarbrücken.
Telefon: 0681-390 4156

**Nauwieser
Copier**



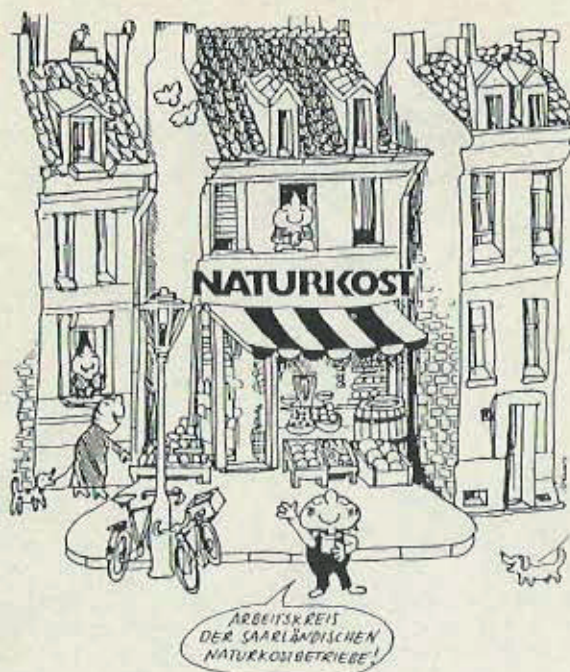
Offset

- Privat und Geschäftsdrucksachen
- Grafik
- Werbungs
- Visitenkarten
- Dissertationen
- Fotosatz
- Binden

Wir sind ein persisches Team. Seit zwei Jahren machen wir Copierarbeiten und stellen Drucksachen her. Unser Ziel war es, hauptsächlich oppositionelle persische Bücher zu drucken. Daneben haben wir auch Flugblätter, Broschüren und Bücher aus der alternativen Szene gedruckt.

Mittlerweile sind wir Geräte- und Kenntnismäßig so gut ausgestattet, daß wir mehrfarbige Privat- und Geschäftsdrucksachen bis A 2, auch auf Kunstdruckpapier herstellen können. Bei uns werden die Entscheidungen einstimmig getroffen. Zur Zeit sind wir dabei, uns auf die 35-Stunden-Woche zuzubewegen.

Wir erhoffen uns langfristig einen Job, der uns Spaß macht und genügend Freizeit läßt.



Warum einen Arbeitskreis der saarländischen Naturkostbetriebe?

Auf nahezu 15 Jahren blickt die Naturkostbewegung im Saarland nun zurück. Waren es in den ersten Jahren nur einzelne Personen, die aus Gründen der eigenen Gesundheit und aus der Einsicht daß eine Störung des natürlichen Gleichgewichtes auch immer eine Störung des Menschen selbst ist, vollwertige Naturkostprodukte herstellten, beziehungsweise vertrieben, so setzte in den letzten fünf Jahren eine geradezu stürmische Entwicklung ein. Eine immer größere Zahl von Menschen wurde durch Umweltskandale und deren Auswirkungen wachgerüttelt. Diese Entwicklung fordert auch von den Naturkostbetrieben neue Denk- und Handlungsweisen. Der Arbeitskreis möchte sich dieser Herausforderung stellen und hat das Ziel:

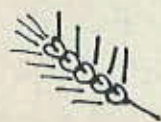
die Förderung des Naturkostgedankens in ganzheitlicher Weise im Hinblick auf eine Gesunderhaltung von Mensch und Natur.

Informationen über alle Belange einer vollwertigen Ernährung und eines in allen Lebensbereichen wirksamen Umweltschutzes.

die Garantierung der Qualität für den Verbraucher in Anlehnung an die Richtlinien des Naturkost e.V.

die Interessen der angeschlossenen Naturkostbetrieben nach außen hin zu vertreten.

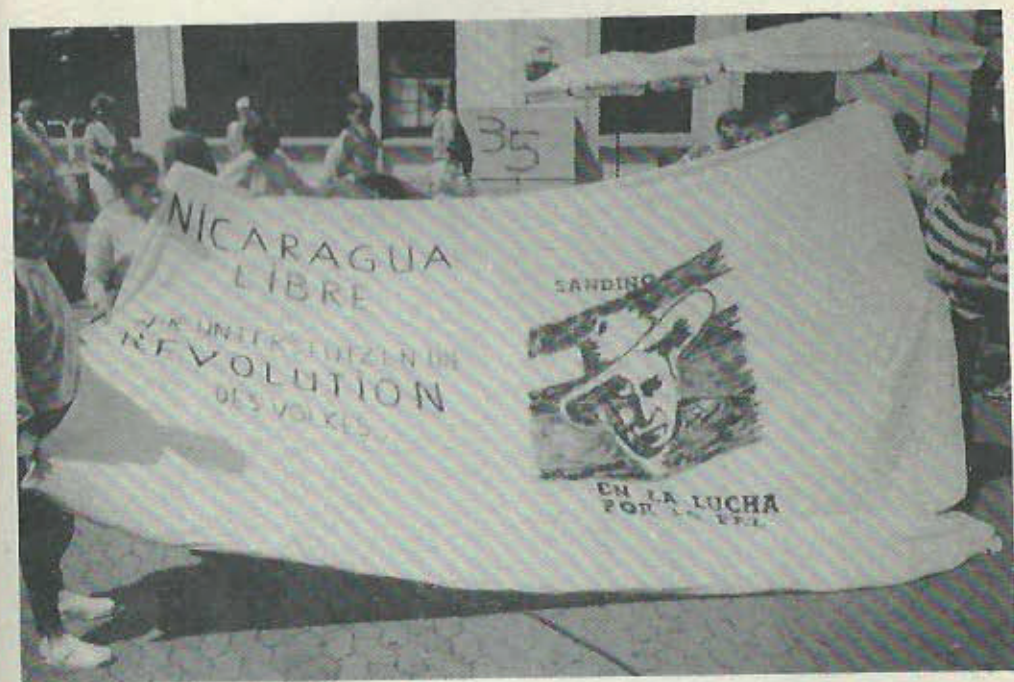
ständiger Informationsaustausch zwischen ähnlichen Gruppierungen und eine enge Zusammenarbeit mit dem Bundesverband Naturkost e.V.



Arbeitskreis der saarländischen Naturkostbetriebe,
 Pivillonstrasse 45, 6630 Saarlouis Tel. 06831-2855



NICARAGUA MUSS ÜBERLEBEN



Schon kurz nach dem Sieg der Revolution 1979 begann die USA mit ihrem Boykott gegen die Bestrebungen Nicaraguas, wirtschaftlich und politisch unabhängig zu werden.

Mit Hilfe der massiven finanziellen u. militärischen Unterstützung der terroristischen Contra sollen die Fortschritte dieser jungen Demokratie zerstört werden. Die Contra-Aggression richtet sich hauptsächlich gegen Schulen, Ärzte, Lehrer, Frauen und Kinder. Bisher wurden schon über 30.000 Menschen ermordet, verwundet oder verschleppt.

Die Kampagne der Contra ist ein Feldzug gegen die Hoffnungsvollen und Wehrlosen

In der BRD hat die CDU die Vorreiterrolle als Contra-Lobbyist in der internationalen Diffamierungskampagne übernommen, die die US-Regierung inszeniert, um die weltweit große Sympathie mit Nicaragua zu brechen, Verunsicherung herzustellen und so eine Entsolidarisierung gegenüber Nicaragua zu erreichen.

Nicaragua braucht unsere **aktive** Solidarität. Eine Möglichkeit hierzu sehen wir im politischen Signal einer Städtepartnerschaft zwischen Saarbrücken und Diriamba. Eine Arbeitsbrigade aus Saarbrücken fuhr Ende Juli nach Diriamba, um vor Ort an einem Projekt mitzuarbeiten. Sie wird an der Projektmesse teilnehmen und gerne über ihre Erfahrungen und die aktuelle Situation in Nicaragua berichten.

SPAK

Öffnungszeiten

täglich 9.00 - 11.00 nach Vereinbarung

14.00 - 21.00

Sa/So 17.00 - 21.00

Änderungen sind telefonisch zu erfragen: 36493

Schauen Sie doch einfach mal rein!

Entstehung und Ziele des Arbeitskreises für psychosoziale Hilfe e.V.

Der Arbeitskreis für psychosoziale Hilfe ist eine Einrichtung von und für psychisch Kranke, ehemalige Psychatriepatienten und vereinsamte Menschen.

Durch den SPAK sollte eine Alternative zur institutionalisierten psychiatrischen Versorgung (psychiatrische Großkrankenhäuser, wie z.B. Sonnenberg, LKH Merzig; niedergelassene Nervenärzte) aufgebaut werden, die im wesentlichen auf der Selbsthilfe der Betroffenen und der Unterstützung ehrenamtlicher Helfer basiert.

Wie arbeiten wir?

Die Vereinsräume (3 Zi/Kü) in der Rosenstr. 18 dienen als Treffpunkt und als Anlaufstelle in Krisen und Schwierigkeiten. Der SPAK ist für viele von uns zur "zweiten Heimat" geworden, ein Ort, wo wir unsere Freizeit verbringen, Freunde und Bekannte treffen, Kaffee trinken, gemeinsam kochen, miteinander Reden und Streiten können. Nach einer -oft mehrmonatigen- stationären Behandlung in einer psychiatrischen Klinik ist es oft dringend notwendig, daß wir neue soziale Kontakte knüpfen und verlässliche Beziehungen aufbauen können. Viele von uns finden keine Arbeit oder sind (noch) nicht arbeitsfähig, unsere familiären Beziehungen sind oftmals sehr belastet. Häufig reichen schon bessere soziale Beziehungen aus, um zumindest den Weg in die Klinik unnötig zu machen. ("Drehtütpsychiatrie")

Im SPAK suchen Betroffene oft noch Hilfe, wenn sie den Weg zum Sozialamt, zu Familienhelfern, Ärzten usw. nicht mehr schaffen. Leute in Krisen werden aufgefangen, bei anderen kann eine Krise durch frühzeitige Hilfe vermieden werden. Seit kurzem arbeiten zwei ABM-Kräfte im SPAK, die u.a. Gruppen zu speziellen Problemen anbieten, die Interessierten Möglichkeiten bieten, persönliche und soziale Probleme zu bearbeiten. Wir sind jetzt in der Lage, Einzelgespräche anzubieten und Haus- und Familienbesuche durchzuführen, wenn SPAK-Besucher in Krisen sind und ihre alltäglichen Probleme nicht mehr bewältigen können.

Wir brauchen Leute, mit neuen Ideen und Engagement

die uns zeigen, wie man näht, schreinernt, ...

die nicht passiv ein fertiges Angebot wahrnehmen, sondern mitgestalten wollen

Geld oder Sachspenden für die Ausgestaltung unserer Räume

Jobs und Praktikumsplätze, weil die meisten von uns arbeitslos sind

und Gelegenheit brauchen, um auszuprobieren, zu welchen Leistungen wir fähig sind (Patentarbeitsplätze)

Wir wollen Hilfe zur Selbsthilfe

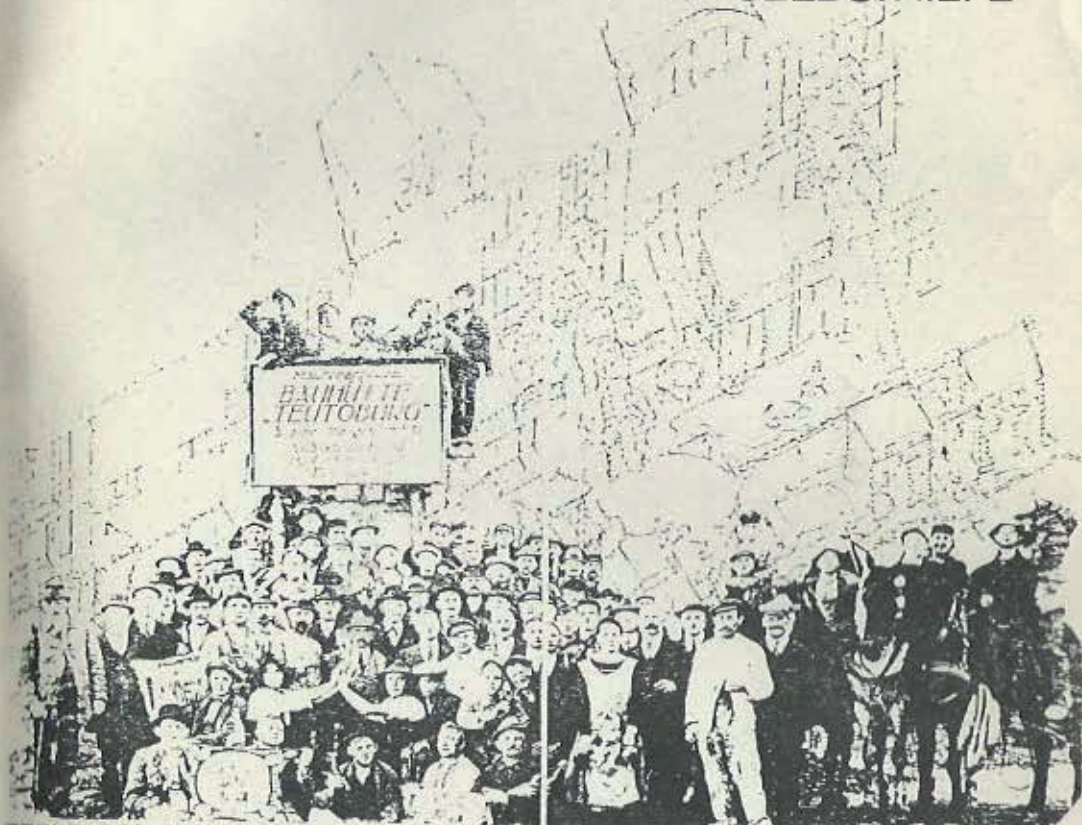
keine neuen Abhängigkeiten schaffen

keine caritative Einrichtung sein

PROJEKT NEUES WOHNEN SAAR

GENOSSENSCHAFTLICHES BAUEN

IN SELBSTHILFE



- ZIELE DES PROJEKTES:** neben bedarfsgerechter Wohnungsversorgung und Wohnungsbeschaffung für Einkommensschwache, die berufliche Qualifikation von Arbeitslosen und Sozialhilfeempfängern durch ökologisches und kostensparendes Bauen in Selbsthilfe.
- ZIELGRUPPE:** arbeitslose Jugendliche, Frauen u. Männer, Sozialhilfeempfänger, Kinderreiche u. Alleinerziehende
- ORGANISATIONSFORM:** Gründung einer Bewohner-Baugenossenschaft, die durch einen Förderverein unterstützt wird.

LANDEsarbeitsgemeinschaft Soziale Brennpunkte Saar e.V.
Mainzer Straße 131, 6600 Saarbrücken, Tel. 66373

Alteninitiative

Malstatt e.V.

WER SIND WIR?

Im Mai 1986 haben wir den Verein "Alteninitiative Malstatt e.V." gegründet. Wir, das sind Privatpersonen, die sich zum Ziel gesetzt haben, alte Menschen im Stadtteil Malstatt zu unterstützen. Dafür wurden vom Verein zwei hauptamtliche Mitarbeiterinnen eingestellt: Frau Gabi Becker und Frau Birgit Haller.

ZIELE DES VEREINS

Der Wunsch vieler alter Menschen ist es, auch im Alter noch aktiv und selbstständig zu bleiben und selbst im Falle einer Pflegebedürftigkeit die gewohnte Umgebung nicht verlassen zu müssen. Hier setzt die Arbeit des Vereins an, indem über eine kontinuierliche, ehrenamtliche häusliche Betreuung möglichst vielen alten Menschen der Weg ins Altersheim erspart wird. Über diese ambulanten Hilfsdienste, die nach dem Prinzip der Hilfe zur Selbsthilfe organisiert werden, versucht die "Alteninitiative" zugleich dem Wunsch vieler Mitbürger gerecht zu werden, sich in Form einer ehrenamtlichen Tätigkeit im sozialen Bereich zu engagieren.

Mit dem gleichen Interesse wendet sich die "Alteninitiative" aber auch an die Gruppe der noch rüstigen alten Menschen.

WAS WOLLEN WIR ALLES MACHEN?

- Freizeitangebote (Tanzabende, Spiel, nachmittage usw.)
- Diskussions- und Informationsnachmittage zu altersbezogenen Themen (gesunde Ernährung, Rentenberatung usw.)
- feste Gruppen (Kochgruppe, Basteln, Skat)
- Besuch kultureller Veranstaltungen (Kino, Ausstellungen, Zirkus usw.)
- gemeinsame Ausflüge
- Unterstützung zur gegenseitigen Hilfe (Telefonkette, Krankenhausbesuche usw.)
- Gesprächskreise
- Hilfe zur Bildung von Altenwohngemeinschaften
- Begleitung bei Arzt-, Behördenbesuchen

WANN SIND WIR DA?

Den ganzen Tag, vormittags aber hauptsächlich Arztbesuche, Beratung, Verwaltungswahlungsarbeit. Das CAFE ist aber von montags bis freitags von 14 bis 17 Uhr für alle geöffnet.

Wir freuen uns über Anregungen und Hilfe und Tips Rat und Tat.

Alteninitiative Malstatt e.V.
Große Schulstr. 17
6600 Saarbrücken
Tel.: 0681-42219

Ökologisches Bildungswerk Saar e.v.

Alle Feuerwache, 3. OG, Landwehrplatz, 6600 Saarbrücken
Telefon: 0681/ 34467



ÖBW - was ist das?

Das Ökologische Bildungswerk Saar e.v. wurde Anfang 1985 von Personen aus der Alternativ-, Ökologie-, Friedens- und Frauenbewegung gegründet.

Zweck des Vereins ist die Förderung von ökologischem Bewußtsein, Friedensbereitschaft und lebendiger Demokratie. Der Verein hat sich vor allem folgende Aufgaben gesetzt: Lehrgänge, Arbeitskreise, Konferenzen, Seminare und öffentliche Diskussionsveranstaltungen durchzuführen, die das Verständnis für ökologische und gesellschaftliche Zusammenhänge und die regionalen nationalen und internationalen Bestrebungen zur Erhaltung unserer Lebensgrundlagen fördern und die gesellschaftspolitisch notwendigen Veränderungen zu diskutieren.

In den Beirat des ÖBW entsenden die wichtigsten Grünen Verbände und selbstverwalteten Bildungsinitiativen Vertreter, die dann über Seminarprogramme und Geldvergaben mitentscheiden.

Die Seminare

Die Seminare des ÖBW setzen sich nicht nur kritisch mit unserer Gesellschaft, sondern auch mit den herrschenden Lern- und Lehrformen auseinander, d.h. es werden auch in den Lern- und Lehrformen neue Wege praktiziert, weg vom fremdbestimmten, verschul-ten, hin zum selbstorganisierten, an den Bedürfnissen der Teilnehmer orientierten und ganzheitlichen Lernen.

Weitere Angebote

Das ÖBW vermittelt außerdem auch Kurse, Seminare, Referenten, etc. zu ökologischen Themen an andere interessierte Gruppen. Es kann Kurse (mit)organisieren, mittragen, bzw. gibt Gruppen die Möglichkeit, eigene Kurse, Seminare im Rahmen seines Programmes anzubieten.

In diesem Jahr finden u.a. noch Seminare zu den Themen "Technik", "Ökologie und Selbsterfahrung", sowie eine Regenbogenwoche statt.

Das Ökologische Institut Blieskastel e.V.

Die Zerstörung der Ozonschicht, die schleichende radioaktive Vergiftung, die Zunahme des Kohlendioxids in der Atmosphäre, Seveso, Bhopal, Tschernobyl, Basel sind Zeichen für die ökologische Krise, in die der Mensch und die Natur geraten sind. Langsam bewegen wir uns auf den Punkt zu, ab dem es kein Anhalten und keine Rückkehr mehr gibt. Wir lernen, wie wir uns die Natur nutzbar machen, wir lernen, wie wir die Natur und die Rohstoffe ausbeuten können, wir lernen aber nicht, ab wann das System zusammenbricht, ab wann die Selbstheilungskräfte nicht mehr ausreichen.

Wir erfinden Chemikalien, die es bisher noch nicht gegeben hat, die kein Mikroorganismus abbauen kann, wir produzieren Plutonium, dessen Verschwinden erst die Voraussetzung für die Entwicklung des Lebens auf der Erde war, wir treffen Entscheidungen, deren Folgen die nächsten 800 Generationen zu tragen haben.

Dabei könnten wir uns auch ganz anders entscheiden. Wir könnten und können im Einklang mit der Natur leben. Wir könnten und können natürliche Baustoffe verwenden. Wir könnten und können mit Energie sorgfältiger umgehen und die vielen kleinen Möglichkeiten der Nutzung erneuerbarer Energiequellen ausschöpfen, wir könnten und können uns unabhängig machen von den sogenannten Spezialisten und zu einer Technik finden, die jeder verstehen, warten, reparieren und herstellen kann und so zu einer neuen Form von Autonomie, Unabhängigkeit und Freiheit finden.

Die Voraussetzungen dazu sind vorhanden. Dazu müssen wir aber den Willen haben, das, was wir vorfinden, in Frage zu stellen. Dazu müssen wir bereit sein, neu zu lernen, dazu müssen wir auch in der Lage sein, das, was ist, sachlich und zutreffend zu beschreiben. Wir müssen die vorhandenen Gefahren aufzeigen und gleichzeitig zeigen, wie man es anders machen kann.

Um diesen Versuch zu starten wurde am 25.9.86 in Blieskastel das Ökologische Institut als Verein gegründet. Ziel dieses Vereins ist es, im ländlichen Raum Alternativen zu der selbstzerstörerischen Weise zu entwickeln, in der wir leben. Gerade im ländlichen Raum sind die Menschen noch nicht total der Natur entfremdet, gerade im ländlichen Raum sind die Voraussetzungen für die Nutzung regenerativer Energiequellen noch vorhanden. Jahrhundertlang war die Stadt Vorbild, das Dorf muß jetzt Vorbild für das Leben in der Stadt werden. Wenn Sie dies auch für richtig halten, dann laden wir Sie herzlich ein, bei uns mitzumachen und Mitglied zu werden.

Ökologisches Institut Blieskastel e.V.
Breitfurterstr. 76
6653 Blieskastel

NETZWERK

NETZWERK SELBSTHILFE SAAR E.V.

- * *Fonds für soziale, kulturelle und politische Initiativen und für gewerbliche selbstverwaltete Betriebe*
- * *finanzielle Unterstützung durch zinslose Darlehen und Zuschüsse*
- * *Beratung von selbstverwalteten Betrieben zu Fragen der Betriebsführung, Rechtsformen etc.*
- * *Vermittlung von Direktkrediten*
- * *Informationsaustausch und Vermittlung von Kontakten*
- * *Initiierung und Koordinierung von 1000-und-einer guten Idee, z.B. dieser Messe*
- * *195 Mitglieder und 7 Jahre Erfahrung im Saarland*
- * *auf der Suche nach neuen Mitgliedern, die bereit sind, wenigstens 5 Mark im Monat zu opfern*

... für eine  - gute Idee!

Netzwerk Selbsthilfe Saar e.V.
Nauwieserstr. 19
6600 Saarbrücken
Tel.: 0681-371502

Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-12 Uhr
Di/Do 14-17 Uhr

SAMSTAG, DER 3. OKTOBER
AB 10 UHR



ZWEITE SAARLÄNDISCHE MESSE DER
SELBSTVERWALTETEN BETRIEBE UND
SOZIALEN UND KULTURELLEN PROJEKTE



EHEMALIGE FORD-HALLE
BLEICHSTRASSE 11
SAARBRÜCKEN